

Hallo, hochverehrter Herr Vorsitzender Sonneborn, liebes Wahlvolk, Stimmvieh und Parteibasis!

Alle Jahre wieder ruft die Demokratie uns entgegen, wir sollen wählen. Doch wer die Wahl hat hat die Qual. Wir treten als "Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative" für den Menschen an. Und dies heißt in diesen wirren und krisengeschüttelten Zeiten: Einfachheit! Kurz: Die Partei-Hochschulgruppe.

Und damit es diesmal noch einfacher wird, wurde der Schritt zur vereinfachten Einheit getan: Roland's Raucherliste und die Partei-Hochschulgruppe sind fusioniert auf einen mehr als emotional bewegenden und in der Diskussion hart geführten Vereinigungsparteitag!

Wir sind somit DIE Kraft an der Freien Universität. Wir sind am nächsten bei den Wählern, denn wir sagen, was alle sagen und fordern was alle wollen! Dafür stehe ich mit meinem Namen: Roland!

Und darum gibt es für uns nur den Blick nach vorn: dieses Jahr ist das Superwahljahr und da passt es auch, dass der Walfisch zum Tier des Jahre ernannt wurde. Wir stehen für den Schutz aller einheimischen und nicht-einheimischen Tier und Pflanzen. Für ein friedlichen Auskommen von Flora und Fauna! Ehrenwort, mein Ehrenwort. Und dies bedeutet hier an der FU klimaneutrale Universität! Die Umwelt ist schließlich unser aller Anliegen.

Und da darf auch nicht vergessen werden, wir forderten, noch als es möglich war, den

kleinen süßen Eisbären Knut, durch modernste Pflégetechnik aus der Bonsaiforschung, klein zu halten, damit er heute auch noch seine kleinen Kulleraugen, seinen tapsigen Pfoten und sein schneeweißes kuschelweiches Feld behalten hätte. Wir haben Ideen für die Zukunft.

Und auch die Universitäten sind uns mehr als wichtig, doch da lässt sich nur was verändern, wenn ein Ruck und ein Zuck durch die Gesellschaft geht. Personelle Veränderungen tun Not:

Und deswegen auf Bundesebene: Sonneborn zum Kanzler! Und Roland for FU-Präsident!

Denn was nützt die beste Wahl wenn sich nix ändert? Genau - Nichts! Darum steht wir für den Wechsel. Sonneborn for Kanzler. Weg mit Merkel, her mit Sonneborn. Yes we can! Lenzen hat die FU zwar zur Elite gemacht, hat aber nicht die Kraft, die Elite zu fördern. Daher ist es Zeit zur Ablösung: durch die Partei, durch Roland! Yes we can!

Wir, die PARTEI- Hochschulgruppe, stellen den Menschen und den Studenten in den Mittelpunkt unserer Politik. Ausgehend von den Werten des Grundgesetzes und auf der Basis unserer Grundwerte Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wollen wir in unserer politischen Arbeit die Grundlagen dafür schaffen, mit anderen zusammen das Ziel einer wirklich menschlichen, das heißt friedlichen und gerechten Gesellschaft und Universität anzustreben und zu verwirklichen. Yes we can!

Das Geld wird immer knapper, ein Zustand, der vor 25 Jahren noch undenkbar war. Und damals gab es noch zwei deutsche Staaten. Und darum frage ich warum? Warum soll das nicht wieder so sein? Argumente sind hier fehl am Platz, hier geht es um unser aller Wohl, um das Wohl der Menschen, der Tier, Mutter-Natur und der Bauwirtschaft.

Es heißt wir wären Betonköpfe, doch da frage ich mal in die Runde, was steht länger als Beton, bei der Witterungsbelastung und Erosion, gerade und das ist mir persönlich auch sehr wichtig, im Zeitalter der Klimakatastrophe? Beton, liebes Bauvolk, gegossenes Gold in Grau! Eine Mauer wäre das nicht furios? Eine die nicht nur für 28 Jahre steht, sondern für die Ewigkeit? Ja, Ja und nochmal Yes, we can!

Und da hilft auch kein Jammern der JuSo, die in defätistischer und heuchlerischen Weise verlangen, die Mauer einzureißen. Wir müssen es in aller Offenheit sagen, denn der Wähler hat die Wahrheit verdient: Es ist nicht Zeit die Mauern einzureißen, Nein die Mauer muß wieder her und zwar unverzüglich! Und da sind wir ja auch flexible, es geht uns nicht um jede kleine Zentimeterchen nach oben. Aber um die Länge, gibt es mit uns keine Diskussion, die ganze und wirklich auch die ganze Sonderbewirtungszone/ SBZ!

Auch entgegen aller anderen Parteien an der Universität sind wir vor Ort. Wir waren es die als erste, und mit Verlaub, auch die Lautesten, die für den Erhalt der Mensa 1 eingetreten sind. Wir haben bisher am plausibelsten und energischsten die nötige Transparenz gefordert, die von einem AStA zu erwarten wären. Wir treten nicht nur für die lückenlose Kontrolle aller Bücher nach Eselsohren und Unterstreichungen ein, sondern auch für die Beseitigung dessen!

Auch garantieren wir einen AStA der nicht nur parteinah sondern auch parteiische ist! Denn wir sind die Partei, gerade weil wir auch die PARTEI sind.

Wir lassen uns von euch nicht nur wählen um uns die Taschen und Bäuche voll zu schlagen. Unsere Ziele sind auch eure Ziele! Denn Demokratie fängt vor der Haustüre an, liebe Wahlberechtigten! Und das heißt gerade auch hier in Berlin, an der FU nach vorne

zu blicken und anzupacken. In Zeiten der Krise ist es an uns, der Partei, alles nur uns Mögliches zu unternehmen, dass es allen viel besser geht, als jetzt. Dabei stehen wir mit unseren Namen, unserer Tradition und den Ideen einer neuen Generation, für die ein Ehrenwort noch Ehrenwort ist. Die Zukunft liegt vor uns, und nicht die abgedroschenen Phrasen der ewig Gestrigen, den Restparteien der BRD! Soll es an uns scheitern? Nein soll es nicht! Darum kurz und bündig: Wählen gehen und dabei Liste 26 ankreuzen, die Partei- Hochschulgruppe!

**Wir stehen ein für das was es nicht zu kaufen gibt. Denn Geld allein macht nicht
Glücklich. Geld und Glück aber schon.**

In diesem Sinne wählt Liste 26. Die Partei Hochschulgruppe!